

Zu Gast bei...

aap.architekten ZT-GmbH
aap.or.at

abendroth architekten
abendroth.at

ARCHITEKTURBÜRO REINBERG ZT GmbH
reinberg.net

Bereuter Architektur ZT GmbH
bereuter-zt.com

cy architecture
cy-architecture.com

feld72 Architekten
feld72.at

gaupenraub +/-
gaupenraub.net

GERNER GERNER PLUS.
gernergernerplus.com

Institut für - gegen Baukultur
institut.wien

Knauer Architekten
knauerarchitekten.at

MRAMOR ROMAN ARCHITEKT
mramor.at

PPAG architects
ppag.at

RUNSER / PRANTL architekten
runser-prantl.at

schneider+schumacher Architekten ZT GmbH
schneider-schumacher.at

SHIBUKAWA EDER ARCHITECTS ZT GmbH
sea.gmbh

spiluttini architecture
spiluttini.cc

ERÖFFNUNGSFEST „Ausg‘zt:eckt is“ Do, 23. Mai, ab 16:30 Uhr
Rund um die Kammer in der Karls-gasse 9, 1040 Wien
Die Kammer der ZiviltechnikerInnen für Wien, Niederösterreich und Burgenland setzt zum Jubiläumsjahr der Architektur-tage ein sichtbares Zeichen und lädt zum Eröffnungs- und Gassenfest. Vorbeikommen, mit-feiern, netzwerken und chillen beim Würstelgrillen.

Liquid Gold Laufen Innovation Hub Fr, 24. Mai, 12–14 Uhr
Marienstiege 1, 1010 Wien
Luncheon & Vortrag mit Dr. Harald Gründl/EOOS Design und Christian Schäfer/Laufen: EOOS Design präsentiert den revolutionären Ansatz der Urine Trap. Die durch menschlichen Urin verursachten Nährstoffeinträge in natürliche Gewässer werden vermieden und können mit geringem Aufwand als wertvolle Ressourcen zurückge-wonnen werden. Die im Sustainable Design angesiedelte Position haucht dem ökologischen Sanitärkon-zept formvollendetes Leben ein.

Räume, die Klima schaffen IBA-Talk beim Flederhaus Fr, 24. Mai, 19–21 Uhr
aspersn Seestadt, Seestadtpromenade
Diskussionsveranstaltung: eine Kooperation von IBA_Wien mit Wien 3420 AG
Im Quartier „Am Seebogen“ wächst ein Stadtteil mit hoher Nutzungsviel-falt. Wie dies gelingen kann, darüber sprechen beteiligte AkteurInnen wie PlanerInnen, BewohnerInnen, SportlerInnen, Kunst- und Kultur-schaffende etc. (bei Schlechtwetter im Veranstaltungspavillon FABRIK)

RAUM MACHT KLIMA. In allen Bundesländern machen die Architektur-tage bei ihrer 10. Ausgabe Architektur für alle erlebbar. Die Programme zeigen dabei unterschiedliche Facetten des Themas Klima aus architektonischer, raumplanerischer, sozialer, gesellschaftlicher sowie ökologischer Perspektive und verdeutlichen, wie vielfältig unser Alltag von klimatischen Entwicklungen bestimmt wird.

Einblicke in die Programme:

Burgenland
Neben einer Bustour, einer Diskussion und einem Spaziergang zu klimagerechtem Bauen werden 25 Jahre Architektur Raumburgen-land gefeiert.

Kärnten
Im Mittelpunkt steht der intensive Austausch mit den Architektur-schaffenden und IngenieurInnen – im offenen zt:haus und bei Stadtsparziergängen für Kinder und Erwachsene.

Niederösterreich
Zu Fuß wie per Rad erschließen ge-führte Touren die Landeshauptstadt und nehmen die Klimatauglichkeit des Gebäudes unter die Lupe. Eine ExpertInnenrunde debattiert die Umweltverträglichkeit unserer Bau-stoffe und Entwürfe von Schüler-Innen zeigen das Wartehaus der Zukunft.

Oberösterreich
Architektur und Baukultur im öffentlichen Raum: Ausstellungen, Thementouren, Filme und Diskurse in Linz, Ried im Innkreis, Aigen-Schlögl und Wels.

Salzburg
Gibt's Tage ohne Wetter oder Räume ohne Klima? Großstadt-reportagen, Streifzüge durch Salzburger Stadtteile oder die welt:bühne:riedenburg lassen Sie solche Fragen mit neuen Augen sehen!

Steiermark
Ein Eröffnungsfest mit „zt-Bands“, zahlreiche Besuchsmöglichkeiten von Architekturbüros, ihren Gebäu-den sowie Baustellen, Touren durch das gesamte Bundesland und ins benachbarte Slowenien.

Tirol
Geführte Spaziergänge, Vorträge, Installationen und Filme – im Fokus stehen die Themen Stadtökologie, nachhaltige Mobilität und ressourcen-schonende Grundversorgung.

Vorarlberg
Zu Gast in Feldkirch: Architektur im Spannungsfeld von mittel-alterlichem Stadtkern, sich weiter entwickelnden und zusammen-wachsenden Stadtteilen und dem Urbanisierungsprozess der gesamten Region.

Wien
Führungen, Objektbesichtigungen, Impulsvorträge, eine Bootstour, Talks, offene Ateliers und Baustellen-visiten, Feste und ein Ausklang – ein facettenreiches Programm zum Jubiläum.

Allgemeine Informationen
Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist bis auf wenige Ausnahmen kostenlos. Die Zahl der Plätze ist jedoch teilweise begrenzt. Das gesamte Programm der Architektur-tage finden Sie unter architektur-tage.at
Programmänderungen vorbehalten

AT 19

Impressum:
Herausgeber: Verein Architektur-tage, architektur-tage.at
Für den Inhalt verantwortlich: Verein Architektur-tage und die österreichischen Architekturhäuser
Projektmanagement und Pressekontakt: art:phalanx - Kultur und Urbanität, artphalanx.at
Design: Zeughaus Design, zeughaus.com / Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH, vva.at

Architektur bewegt ganz Österreich!
Am 24. und 25. Mai 2019 findet österreichweit die 10. Ausgabe der Architektur-tage statt, der größten biennalen Veranstaltung für Architektur und Baukultur. Um deren vielschichtige Aspekte dem interessierten Publikum näher zu bringen, steht das abwechslungsreiche Programm dieses Jahr unter dem Motto RAUM MACHT KLIMA. In geführten Spazier-gängen und kuratierten Touren, Gesprächen mit Architekturschaffenden, kreativen Interventionen, Atelier- und Baustellenbesuchen wird dabei der Klima-Begriff in breitem Verständnis thematisiert. Damit schärfen die Architektur-tage das Bewusstsein für nachhaltige, gute Gestaltung und tragen dazu bei, Architektur vielfältig wahrzunehmen.

Architecture Moves Austria!
On May 24 and 25, 2019, the 10th edition of the Architektur-tage – Austria's largest biennial architecture and Baukultur event – will once again be taking place across the nation. Bringing complex topics closer to the interested public, this year's highly varied programme has the motto RAUM MACHT KLIMA ("Spaces Force Climate"). The many meanings of the term climate will be explored in a series of guided walks and curated tours, talks with architects, creative art interventions, and studio and construction site visits. The Architektur-tage sharpen awareness for quality sustainable design and encourage the perception of architecture in many different ways.

Die Architektur-tage 2019 stehen unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen.

Projektpartner:



Architektur-stiftung Österreich



Wir danken allen privaten Firmen und öffentlichen Institutionen, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Architektur-tage 2019 mit ermöglichen.

unterstützt von:



Hauptsponsor



Sponsoren



Ein Fonds der Stadt Wien



Kooperationspartner

DERSTANDARD



architektur. aktuell

Medienpartner

Architektur-tage
Wien

24.
-
25.
Mai

architektur-tage.at

**Wiener Klima –
Wie ökologisch wächst
die Stadt? Als Höhepunkt
des Jahresprogramms lädt
die ÖGFA zur Erkundung
des sozialen, ökologischen
und urbanen Klimas in drei
aktuelle Wiener Stadt-
entwicklungsgebiete:**

Die schon fast abgeschlossene Verdichtung im Sonnwendviertel, die heterogene „alltägliche Stadtentwicklung“ am Gasometer-Vorfeld und die demnächst anlaufende Bebauung zwischen Landwirtschaft und Freizeitnutzungen am Donauefeld. Touren durch diese Gebiete thematisieren ausgewählte Orte und Projekte. Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, an den jeweiligen Infopoints in diesen Gebieten, Fragen und Anmerkungen abzugeben, die im Abschlusspanel in der Nordbahn-Halle von einem interdisziplinären Podium mit dem Publikum diskutiert werden. Ziel: Ein neues Gesprächsklima zwischen BewohnerInnen, BesucherInnen, Stadtplanung, Bauträgern, PlanerInnen und kritischer Öffentlichkeit! Im Rahmen der Kooperation von TU Wien und Az W *Mischung: Nordbahnhof* finden Touren, Walks und ein Talk in der Nordbahn-Halle statt, wo nach dem Abschlusspanel die Jubiläumsausgabe der Architekturtage ausklingt. Alle Führungen sind kostenfrei und ohne Anmeldung.

Österreichische Gesellschaft für Architektur
ÖGFA

Österreichische Gesellschaft für Architektur
Liechtensteinstraße 46a/2/5, 1090 Wien
+43 (1) 319 77 15
office@oegfa.at, oegfa.at
facebook.com/oegfa/
Kuratierung: Der Vorstand der ÖGFA
Organisation: apart, Elli Schindler

Kooperationspartner



Freitag, 24. Mai
Erkundung Sonnwendviertel 14–19 Uhr, Infopoint: Stadtelefant, Bloch-Bauer-Promenade 23, 1100 Wien
Eines der größten Zielgebiete der Wiener Stadtentwicklung: Das 109ha große Areal des ehemaligen Süd- und Ostbahnhofs wird zu einem Stadtviertel zu beiden Seiten der neuen Bahntrasse. Dessen südlicher Teil, das Sonnwendviertel, soll im Endausbau ca. 5.000 Wohnungen aufnehmen. Was bisher geschah und wie es weitergeht, wie es sich hier lebt und wie die bestehende Stadt darauf reagiert – das alles soll auf unserer Tour und in Projektbesichtigungen erkundet werden. Der Einstieg in die Tour ist an allen vier Etappen möglich:

Zwischen Blockrand und SMART Wohnen 14 Uhr, Treffpunkt Keplerplatz/ Ecke Keplergasse
Ein Platz mit der ältesten Kirche des Bezirks; Blocksanierung, Erdgeschosszonen, airbnb und der feingliedrige Raster der Stadt; über die Gudrunstraße zum Westrand des Sonnwendviertels: SMART Wohnen neben dem Bildungscampus und ein Platz im Werden? Es führt Walter Chramosta; Franz Denk im Gespräch mit Nicole Büchl (wohnfonds_wien), anschließend Projektbesichtigung C.04: SMART Wohnen am Hauptbahnhof, BKK-3 Architektur



Der Park 15:30 Uhr, Treffpunkt Sonnwendgarten im Helmut-Zilk-Park
Vorbei am Bildungscampus zum Sonnwendgarten, wo die MitarbeiterInnen der Gebietsbetreuung Stadt-erneuerung die Arbeit im Stadtteilmanagement und GärtnerInnen aus dem Nachbarschaftsgarten das Projekt vorstellen.

Die Geschichte des Stadtteils 16:15 Uhr, Treffpunkt Infopoint, Vortrag im Architekturbüro Franz&Sue
Impulsvortrag von Franz Denk, Respondenz: Walter Chramosta

Das Dorf in der Stadt: Sonnwendviertel Ost 17 Uhr, Treffpunkt Infopoint
Besichtigung ausgewählter Projekte:
→ Bikes and Rails: solidarisches Hausprojekt, im habiTAT Mietshäuser Syndikat, Architekturbüro Reinberg
→ Schöne Aussicht „Jugend und Wohnen“ (Generationen: Wohnen): gefördertes Wohnen, Architekturbüro ASAP - HOOG PITRO SAMMER
→ so.vie.so mitbestimmt: gefördertes Passivhaus, ss plus architektur
→ Gleis 21: Baugruppe, einszueins architektur
Informationen zu den Besichtigungen und Projekten finden Sie online unter architekturstage.at und am Infopoint.
Kuratierung: Manfred Russo, Andreas Vass (ÖGFA)

Stadtelefant Bloch-Bauer-Promenade 23, Wien ab 17:30 Uhr
Der neue Architekturcluster im Sonnwendviertel: A-NULL Bausoftware, Franz&Sue, HOYER Brandschutz, PLOV Architekten, SOLID architecture sowie architektur in progress, Architekturstiftung Österreich und Statik petz laden zum Sommerfest!
→ 17:30 Uhr: Open House in den Büros
→ 19 Uhr: Sommerfest mit Musikprogramm im Lokal, am Quartiersplatz und im ganzen Haus

Samstag, 25. Mai
Stoffkreisläufe: Das Erdberger Mais, 1030 Wien 10:15–13:30 Uhr
Mit der Lage im Südosten, dort, wo der Wind die Luft von der Stadt wegträgt, waren St. Marx und Simmering stets Orte für die „unsauberen Angelegenheiten“ von Wien: Schlachthof und Industrie, Koks und Gas, Kanal, Müll und der Friedhof; dazwischen Spuren der einstigen Auenlandschaft, Gärtnereien und natürlich auch Wohnen. In den Infrastrukturen der Ver- und Entsorgung, die das Erdberger Mais prägen, bildet sich die Stadt als ein komplexes System von Kreisläufen und Transformationsprozessen ab. Die Tour widmet sich den Räumen dieses Metabolismus und ihrem Wandel: Ein Streifzug von St. Marx zum Campus der Wiener Netze und zu den Gasometern, dazwischen Geschichten von Hochhäusern, Mehrzweckhallen, Stadtbrachen und den letzten Resten des Wilden Ostens.
→ 10:15 Uhr: Treffpunkt Stadtlabor Open Marx, Karl-Farkas-Gasse 1, Wien
→ 10:30 Uhr: Expertinnenführung mit Daniela Allmeier (Raumposition)
→ 11:30 Uhr: Die Lebensadern der Stadt: Besichtigung Wiener Netze Smart Campus
→ 12:30 Uhr: Gasometer-Wohnzimmerschauen
Kuratierung: Gabriele Kaiser, Michael Klein, Christina Linortner (ÖGFA)



ÖNB/Bildarchiv©Albert Hilscher



WikimediaCommons©Stefan Lefnaer

Feld-Tour: Wie wird aus einem Feld ein Stück Stadt? 13–16 Uhr
Infopoint (12–17 Uhr): GB*Stadtteilmanagement Donauefeld, An der Schanze 184, 1210 Wien
Im Spannungsfeld zwischen Landwirtschaft und Stadtentwicklung, Bodenpolitik und Spekulation, öffentlicher Verkehrsplanung und Autolobbies: im Donauefeld entsteht ein Stadtentwicklungsgebiet. Wo bisher Agrarwirtschaft, Glashäuser und Abhofverkauf waren, sollen zukünftig 15.000 Menschen ein Zuhause finden. Querbeet durch das bunte Nebeneinander von Hochgaragen, Wohnbauten und Feldbewirtschaftung diskutieren wir über das Leitbild „Stadtklima Donauefeld“, das Mobilitäts- und Freiraumkonzept sowie die nächsten Schritte für das neue Donauefeld und beenden die Führung in der Autofreien Mustersiedlung von 1999.

Mit: Maria Auböck/Auböck + Kárász, Herbert Bork/Stadtländ, Anna Detzlhofer/DnD Landschaftsplanung, Sarah Kumnig/Uni Wien, Matthias Lenz/Club Real, Romain Molitor/Komobile, Angela Salchegger/GB*, David Stanzel/Gartenpolylog, Markus Vogl/querkraft Architekten, René Ziegler/Raumposition

→ 13 Uhr: Treffpunkt Infopoint (gutes Schuhwerk empfohlen)
→ 15:15 Uhr: Autofreie Mustersiedlung, Nordmangasse 25-27, 1210 Wien
Kuratierung und Gesprächsführung: Gabu Heindl, Kathrin Huber und Maria Myskiw (ÖGFA)

Donau-Tour: Ein Wasserhabitat 16:30–18:30 Uhr
Die Tour *Donau* wirft einen Blick auf jene Einrichtungen und Annehmlichkeiten, die StadtbenutzerInnen oft als selbstverständlich erachten. Die Nähe zur Alten Donau macht einen großen Teil der Attraktivität des Stadtentwicklungsgebiets „Donauefeld“ aus. Hier kommen etwa mehrere Formen der Fortbewegung zusammen, darunter die U-Bahn, mit der besonderen Station vom Architekturbüro Holzbauer & Partner, das Automobil und das Fahrrad. Und eben auch Wasserfahrzeuge: Vom Boot aus erkunden wir die Charakteristiken des Orts und nehmen Prozesse und Infrastrukturen wahr, die für das tägliche Funktionieren einer Stadt, aber auch eines Ökosystems, wichtig sind. Für eine kulturgeschichtliche Betrachtung der Strandbäder sorgt der Architekturhistoriker Otto Kapfinger. Über Rituale der Ruderclubs berichtet Architektin Claudia Cavallar. Weiters spricht Hans Peter Rauch über die Multifunktionalität von Uferbereichen und Architekt Jürgen Radatz über exemplarische Bauaufgaben am Wasser.
→ Treffpunkt: 16:30 Uhr Marina Hofbauer, Wagramer Str. 49, 1220 Wien
Beteiligung Bootsmiete: € 10/Person
Kuratierung: Elise Feiersinger (ÖGFA)



©Markus Fattinger →

Open Days Nordbahn-Halle
Im Rahmen von *Mischung: Nordbahnhof* wurde die Nordbahn-Halle (NBH) zum Impulsab für kulturelle, soziale und wirtschaftliche Nutzungen. Die NBH ist auch Teil der Aussteltung „Critical Care. Architektur und Urbanismus für einen Planeten in der Krise“ im Architekturzentrum Wien. Nordbahn-Halle: LeystraÙe 157, 1020 Wien, Treffpunkt für alle Touren: Kantine NBH

Tour Impulsab Nordbahn-Halle Fr, 24. Mai/Sa, 25. Mai, jeweils 13 Uhr

Raum für „produktive Kleine“: Walk mit Mirjam Mieschendahl/morgenjungs Sa, 25. Mai, 15 Uhr
Möglichkeiten für das Andocken von Kleinunternehmen stellt die Gründerin von imgrätzl.at im Nordbahnviertel vor.

Little Fun Palace Sa, 25. Mai, 17–22 Uhr, Nordbahn-Halle
ÖGFA_NextUp stellt die mobile Installation Little Fun Palace des italienischen Theater- und KünstlerInnenkollektivs OHT (Office for a Human Theater) vor. In Anlehnung an die Idee der University of the Streets von Cedric Price und Joan Littlewood dockt ein modifizierter Anhänger an die Nordbahn-Halle an und wird zum Laboratorium des öffentlichen Raums, zu einem Ort der spontanen Begegnung und des Austauschs.



©Musacchio Iannielloj

Neues zur „Freien Mitte“ am Nordbahnhof: Walk mit Lina Streeruwitz/StudioVlayStreeruwitz Sa, 25. Mai, 16 Uhr
Der Rundgang lädt zum Eintauchen in die urbane Wildnis und die Ränder des Baugeschehens.

mixed use-Talk Mischung: Nordbahnhof & Wirtschaftsagentur Wien/Kreativzentrum departure Sa, 25. Mai, 17–19 Uhr, NBH
Internationale ExpertInnen und BewohnerInnen bzw. MacherInnen vor Ort diskutieren über die Entwicklung ökologisch nachhaltiger, sozial integrierter und wirtschaftlich produktiver, Nutzungsgemischter Stadtteile.

Das F&E-Projekt *Mischung: Nordbahnhof* wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds im Rahmen der Smart-Cities-Initiative gefördert. ProjektpartnerInnen: TU Wien (lead), Architekturzentrum Wien, EGW Heimstätte, StudioVlayStreeruwitz, morgenjungs.

ÖGFA Abschlusspanel – Wiener Klima Sa, 25. Mai, 19:30–21 Uhr, Nordbahn-Halle
ExpertInnen zu den erkundeten Gebieten, sowie aus Stadtplanung, -verwaltung und -forschung diskutieren über den Zwischenstand der Wiener Stadtentwicklung und über Szenarien und Potenziale für die Zukunft. Die bei den Erkundungen gesammelten Fragen und Anmerkungen der TeilnehmerInnen bilden den Ausgangspunkt der Diskussion zwischen den ExpertInnen und dem Publikum.
Panel: Daniela Allmeier (Partnerin bei Raumposition) Maria Auböck (Landschaftsarchitektin, Auböck + Kárász) Franz Denk (Planungsbeteiligter Sonnwendviertel) Simon Güntner (Prof. f. Raumsociologie, TU Wien) Friedrich Hauer (Fachbereich Städtebau, TU Wien) Peter Kraus (Gemeinderat und Planungssprecher der Grünen)
Moderation: Lilli Licka

Im Anschluss lassen wir die Jubiläumsausgabe der Architekturtage 2019 bei Screenings und DJ-Line ausklingen!

Sponsoren



Unterstützt von

